

# Info Ökologischer Weinbau

## Einsaat Winterbegrünung 2022

Auch wenn aktuell arbeitswirtschaftlich der Fokus nicht auf dem Thema Begrünungsansaat liegt, so sollte doch rechtzeitig über eine Bestellung von Saatgut nachgedacht werden.

Ein günstiger Termin zur Ansaat ist die Zeit zwischen Traubenschluss und vor dem Weichwerden der Beeren, bestenfalls kurz vor Niederschlägen. Eine Einsaat einige Zeit vor der Ernte ist sinnvoll, um eine Befahrbarkeit während der Lese zu erreichen und um eine unproduktive N-Freisetzung mit Botrytisgefährdung zu vermeiden.

Es können jedoch nicht nur klassische Winterbegrünungen, sondern, falls im Folgejahr die Gassen gewechselt werden sollen, auch Rotationsbegrünungen oder eine neue Dauerbegrünung angesät werden.

Um Erosion in Jungfeldern zu begrenzen, kann bei ausreichendem Wachstum ab Anfang August jede zweite Zeile eingesät werden. Die andere Zeile kann dann spätestens ab September begrünt werden.

### **ACHTUNG – Öko-Saatgut**

Im Rahmen der neuen EU-Verordnung zum ökologischen Landbau (EU) 2018/848 mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165 hat sich seit Anfang 2022 folgende Änderung ergeben: Pauschale Ausnahmegenehmigungen für Mischungen mit 70 % Bio-Anteil wie in den Vorjahren gibt es nicht mehr. Für Saatgutmischungen mit max. 30% konventionellen Anteilen von Arten bzw. Sortengruppen, die auf Allgemeingenehmigung stehen, die in 2022 von den Herstellern gemischt werden, gilt das neue EU-Bio-Recht (VO (EU) 2018/848). Vor der Aussaat dieser 70/30-Saatgutmischungen aus 2022 (alle die, die nicht als Mischungen aus 2021 in der OXS gekennzeichnet sind) müssen sich die Landwirte für alle konventionellen Arten bzw. Sorten der Mischung eine Bestätigung (Allgemeingenehmigung) über die OXS ausdrucken. Die Ausnahmegenehmigung ist für eine Saison gültig - es empfiehlt sich also nicht, Saatgut für mehrere Jahre auf Lager zu legen.

Altbestände an Saatgut, die im Jahr 2021 oder früher gekauft wurden, können ohne Ausnahmegenehmigung aufgebraucht werden.

**Außerdem dürfen 70 %-Mischungen, die nachweislich nach der "alten" Öko-Verordnung vor dem 1.1.2022 gemischt wurden und pauschal eine Ausnahmegenehmigung hatten, in Verkehr gebracht und ohne individuelle Ausnahmegenehmigung ausgesät werden.**

*Unter [www.organicxseeds.de](http://www.organicxseeds.de) können verfügbare Mischungen durch Eingabe „Mischung“ im Suchfeld gefiltert werden: Mischung > sonstige Mischung*

## 1. Klassische Winterbegrünungen

Geeignete Pflanzen für eine Begrünung über Winter sind insbesondere Pflanzen, die als „Stickstoff-Fänger“ eine Auswaschung von Nährstoffen im Boden vermeiden. Hierzu gehören Kreuzblütler wie Raps, Ölrettich und Winterrübsen. Um in die Monokultur Weinberg nicht nur möglichst viel Artenreichtum einzubringen, sondern auch die Vorteile verschiedener Pflanzenarten zu nutzen, hat es sich bewährt, Begrünungen als Mischungen auszubringen. Außerdem beeinflussen Kreuzblütler in Reinsaat die Mykorrhiza an den Rebwurzeln negativ.

Geeignete Mischungspartner wären:

- Überwinternde Leguminosen (z.B. Winterwicke, Pannonische Wicke, Wintererbse, Inkarnatklée): diese können sich bis zum Umbruch im April meist ausreichend entwickeln, um Stickstoff durch die Knöllchenbakterien zu sammeln.
- Wintergetreide (vor allem Winterroggen oder Winterweizen): ergibt im Herbst eine gute Bodenbedeckung und kann in feuchten Frühjahren viel Biomasse bilden, die nach Einarbeitung eine gute Bodenstrukturverbesserung erbringt
- Einjährige Schnellkeimer (z.B. Buchweizen/Phacelia): diese bedecken schnell den offenen Boden, spenden langsam keimenden Kleearten Schatten und frieren zuverlässig ab. Buchweizen keimt und wächst auch bei trockenen Bedingungen noch sehr gut.

Überwinternde Pflanzen sollten stärker als einjährige, abfrierende Pflanzen in der Mischung vertreten sein, um auch über Winter Biomasse bilden zu können. Das Ziel ist, etwa bei Austrieb bis Dreiblattstadium der Reben die Begrünung zu walzen, zu stören und je nach Witterung grob einzuarbeiten.

Folgende Mischungen haben sich bewährt (alle Angaben für 1 ha Reinsaat, bei Einsaat jeder zweiten Zeile reichen diese Mengen für rund 2,5 ha):

### Wick-Roggen:

30 kg/ha Winterwicken

80 kg/ha Winterroggen

Ein Zusatz von 3 kg/ha Inkarnatklée bietet sich an

Bei trockenen Frühjahren sollten diese Mischung rechtzeitig gewalzt, gestört oder umgebrochen werden, da der Roggen bei einem hohen Aufwuchs dem Boden viel Wasser entzieht.

### Alternativ:

15 kg/ha Buchweizen

2 kg/ha Winterrübsen

6 kg/ha Inkarnatklée

Möglich ist auch Phacelia, Malve oder auch verschiedene Kräuter zuzusetzen.

## 2. Rotationsbegrünungen

### A) „Rotationsbegrünung- Überjähriges Gemenge“ - auch für trockene Standorte

Nach mehreren Versuchsjahren im Rahmen der Öko-Leitbetriebe Rheinland-Pfalz haben wir in Zusammenarbeit mit Weingütern eine verbesserte „fertige“ Begrünungsmischung entwickelt.

Die Idee war, eine "zweijährige Winterbegrünung" zu entwickeln, welche einerseits nicht deutlich mehr kostet als das klassische System im ökologischen Anbau (eine Zeile 3-5 Jahre vielartig begrünt, zweite Gasse mit Winterbegrünung) und andererseits über einen regelmäßigen Gassenwechsel das Bodenleben zusätzlich aktiviert. Bewusst wurden die Komponenten für eine

„walzbare“ Mischung gewählt, welche im Frühjahr je nach Wasserverfügbarkeit nur gewalzt werden kann, um eine wassersparende Auflage zu erzielen.

Wem die Malve im vergangenen Jahr zu dominant war, der kann z.B. mit Gelbklees und Steinklee weitere Partner hinzufügen und so die Mischung „strecken“.

Die Begrünung ist mehrjährig, d.h. im folgenden Frühjahr 2023 werden die Rebzeilen umgebrochen, die nicht in diesem Sommer eingesät wurden und die angesäte Begrünung entsprechend gewalzt.

Die umgebrochenen Zeilen werden im nächsten Sommer 2023 eingesät. Im Frühjahr 2024 werden dann die Zeilen umgebrochen, die 2022 eingesät wurden.

Natürlich kann man sich die Mischung gerne als Ideengeber (nichts ist mit Copyright versehen oder als ewig beste Lösung in Stein gemeißelt) heranziehen, selbst eine Mischung daraus erstellen oder weitere Komponenten hinzufügen.

Aktuell ist die Mischung (81 % Ökokomponenten) bei Semo Bio verfügbar.

#### **Bestellungen über Carina Peters von Semo Bio:**

[c.peters@semo-bio.de](mailto:c.peters@semo-bio.de)

T +49 151 67537197

F +49 7134 13888 55

#### **Zusammensetzung Rotationsbegrünung (in % Gewicht der fertigen Mischung):**

Buchweizen	40%
Winterrübsen	2%
Meliorationsrettich	9%
Weißklee	8%
Inkarnatklee	15%
Phacelia	9%
Malve	8%
Ringelblume ungefüllt	1%
Kümmel	3%
Koriander	3%
Fenchel	2%

Saatstärke (bei Reinsaat) 25 kg/ha

#### **B) „Winterbegrünung nach Timo Dienhart“**

Einen ganz ähnlichen Ansatz in der Rotationsbegrünung verfolgt die Winterbegrünung nach Timo Dienharts Rezept. Diese schon länger etablierte Mischung ist, besonders in Gebieten mit höheren Niederschlägen und guter Winterfeuchte, nicht nur eine optisch attraktive Mischung, sondern bildet auch reichlich Biomasse. Auch hier wurde Wert auf eine gute Walzbarkeit der Mischung gelegt. Zudem wird sie jährlich je nach gesammelten Erfahrungen und Verfügbarkeiten angepasst.

Aktuell ist die Mischung als registrierte ökologische Mischung bei Semo Bio verfügbar. **Eine Bestellung ist bis 18.6. nötig**, da die Mischung entsprechend zusammengestellt wird.

#### **Bestellungen über Johannes Wilke von Semo Bio:**

[j.wilke@semo-bio.de](mailto:j.wilke@semo-bio.de)

**Zusammensetzung Winterbegrünung Dienhart (in % Gewicht der fertigen Mischung):**

Winterwicke	30%
Winterroggen	45%
Winterraps	0,5%
Inkarnatklees	10,4%
Phacelia	3%
Buchweizen	2%
Öllein	1%
Kornblume	0,1%
Semopur 6.3 Würzmischung	8%

(u.a. Kümmel, Kleiner Wiesenknopf, Bockshornklee, Dill, Koriander,...)

Saatstärke (bei Reinsaat) 60 kg/ha

**3. Dauerbegrünungen**

Wenn die Begrünung der „dauerbegrüneten“ Gasse schon längere Zeit besteht, lückig geworden ist, bzw. sich Gras und unerwünschte Pflanzenarten durchgesetzt haben, kann im Sommer die offen gehaltene Gasse mit einer artenreichen Begrünungsmischung eingesät werden, die in den nächsten Jahren bestehen bleibt, während die „alte“ dauerbegrünete Gasse im Frühjahr umgebrochen und über Sommer offen bearbeitet wird.

Am Markt sind viele Mischungen in Ökoqualität verfügbar, hier ist eher die Mischungszusammensetzung für einen Einsatz entscheidend. So sollte in trockeneren Gebieten eher auf starkwüchsige und wasserzehrende Komponenten wie Luzerne und Rotklee verzichtet werden. Als Beispiel sei hier die bekannte und bewährte Wolff-Mischung genannt, diese gibt es auf Nachfrage im Handel auch ohne Luzerne!

Weitere Mischungen und Einzelsaaten in Bio-Qualität bieten die bekannten Saatgutfirmen, Firmen des Landhandels oder des Biolandhandels an.

*Unter [www.organicxseeds.de](http://www.organicxseeds.de) können im Handel verfügbare Mischungen durch Eingabe „Mischung“ im Suchfeld gefiltert werden.*

Begrünungsmanagement im Weinbau befindet sich im stetigen Wandel. Zur Anpassung an den Klimawandel werden zurzeit weitere Strategien von innovativen Winzer\*innen und Instituten erprobt. Näheres dazu wird es sicherlich über verschiedene Kanäle in Zukunft geben.